VOM 1. – 4. JUNI 1984

1833
1984

Schützenkönig
HEINZ KÜPER
und Königin IRENE
aus dem Hause
Gonzàles Villa del Alva

Sport Schramm hat die Spezialabteilung für alle Jäger, für alle Sportschützen und für alle Freunde der Natur.

Wir führen in großer Auswahl, zu günstigen Preisen und in erstklassigen Qualitäten Waffen und Ausrüstungsgegenstände, Optik und Munition für Jäger und Sportschützen. Dazu sportlich zünftige Bekleidung für alle Freunde der Natur. Unser Büchsenmacher berät Sie fachkundig, repariert und montiert in eigener Werkstatt.

SPORT SCHRAMM Waffenabteilung

Das Königspaar stellt sich vor

Einen ganzen Sack Salz müsse man in Gummersbach gegessen haben, bevor ein Neubürger hier heimisch wird. So hört man manchmal. Wir können das nicht bestätigen – im Gegenteil.

Wir, das sind meine Frau und ich mit unseren damals noch 3, inzwischen 4 Kindern, kamen 1972 als Fremde nach Gummersbach. Das war kurz vor dem Schützenfest, und nach diesem Fest fühlten wir uns schon nicht mehr als Fremde, wir hatten unsere neue Heimat gefunden.

Bis dahin waren wir viel in der Welt herumgekommen. Als ich 1942 im rheinischen Bonn geboren wurde, konnte man nicht ahnen, daß ich einmal schützenkönigicher Regent von Gummersbach werden würde. Zunächst führte mich mein Weg als Soldat der Bundeswehr 1966/67 zur Ausbildung nach El Paso/Texas/USA. Das entscheidende Erlebnis aus dieser Zeit für mich bescherte Gummersbach unsere heutige Schützenkönigin. Ich lernte nämlich meine Frau kennen, die als Enkelin des legendären mexikanischen Revolutionsgenerals Francisco (Pancho) Villa in Chihuahua/Mexiko geboren und aufgewachsen war. Nach ihrem Biologiestudium in Mexiko City arbeitete sie als Diplombiologin in der Nähe von El Paso, meinem damaligen Standort. Und so begann unser gemeinsames Leben. Es führte uns zunächst nach Norddeutschland. In Brake an der Unterweser wurden unsere Tochter Marion und unser Sohn Heinz geboren. 1969 gingen wir für 3 Jahre nach Kreta, wo ich auf dem Raketenschießgelände der NATO tätig war. In Athen wurde unser Sohn Peter geboren. Von Kreta aus kam ich zur Flugabwehrraketenbatterie in Marienheide. Meine Frau konnte ihre berufliche Laufbahn beim Aggerverband fortsetzen, bis unsere Familie dann kurz vor dem Schützenfest 1979 durch einen „eingeborenen Gummersbacher", nämlich unseren jüngsten Sohn Benjamin, erweitert wurde.

Mein Hobby – die Jagd und das sportliche Schießen – brachten mich schnell in die Reihen des Gummersbacher Schützenvereins und schon 1974 erstmals in den Hof unseres damaligen Schützenkönigs Ulrich Strombach und dann auch in den erweiterten Vorstand.

Das Schützenfest zog mich so sehr in den Bann, daß ich auch von Texas aus, als ich dort erneut 3 Jahre dienstlich tätig war, günstige Gelegenheit fand und ausnutzte, unser vaterstädtisches Fest zu besuchen. Und als mir nun im vorigen Jahr der Königsschuß glückte, war es selbstverständlich, daß in meinem Hof auch meine Freunde aus der hiesigen Jägerschaft neben vielen hier gewonnenen persönlichen Freunden versammelt sind. Und mit diesem Hof und allen Festbesuchern wollen meine Frau und Königin und ich ein rauschendes Schützenfest 1984 feiern.

Augenoptik Zapp

Brillen - Kontaktlinsen

Fußgängerzone, Alte Rathausstraße
Gummersbach

Kontaktlinsen
„Augenoptik Zapp hat ein Kontaktlinsenprogramm für alle Anforderungen"

Ihre Adresse für erlesene

Fest- und Party Moden

im Oberbergischen

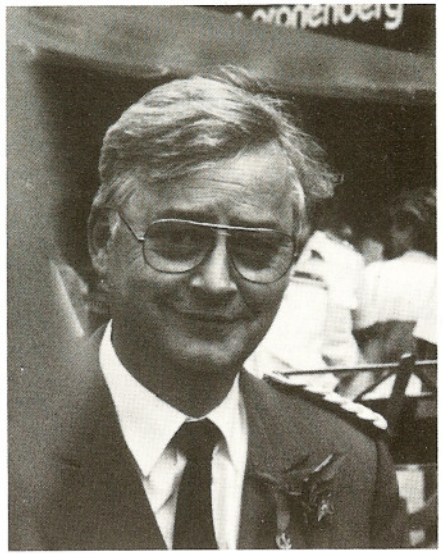
mit der großen Auswahl
an bezaubernden Accessoires

Sie wissen ja . . .

hassel Moden

Im Herzen von Gummersbach
Telefon 02261/64040

„In jeder Hinsicht ein prächtiges Fest!"



Dieser Überschrift der Berichterstattung in der OVZ haben wohl nicht nur die aktiven Schützenbrüder zugestimmt, sondern auch viele Besucher des Jubiläumsfestes anläßlich des 150jährigen Bestehens des Gummersbacher Schützenvereins. Allzu schnell aber werden Einzelheiten vergessen. Deshalb soll die diesjährige Festschrift dem Rückblick auf das Jubiläumsfest gewidmet sein.

Wir danken Herrn Landesdirektor a.D. Klausa für seine bedeutsame Ansprache beim Festakt. Wir danken den Fotografen der OVZ und des Stadtanzeigers sowie dem Hoffotografen seiner Majesät Bernd I. für Überlassung einiger Bilder zum Abdruck. Wir danken der Sparkasse Gummersbach für ihr Engagement bei der Ausstellung der Schützenvögel und für ihre Hilfe beim Vertrieb der Jubiläumsmedaille, deren Kauf jedem Freund des Schützenvereins empfohlen sei, zumal der Gewinn ausschließlich der Renovierung unseres Schießstandes zugute kommt.

Mein persönlicher Dank gilt dem Gesamtvorstand ebenso wie allen aktiven Schützenbrüdern und nicht zuletzt vielen, vielen Spendern aus der Bürgerschaft. Gerade letztere beweisen, daß unser Schützenfest nach wie vor ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt ist.

In diesem Sinne freut sich der Vorstand auch über die Aktivitäten der Kompanien, die mit geselligen Veranstaltungen das Jahr über den Gemeinschaftssinn pflegen. Möge der neugestaltete und vergrößerte Aufenthaltsraum des Schießstandes als Treffpunkt für Kompanieabende und ähnliches angenommen und genutzt werden.

Doch zunächst wünsche ich uns allen ein ebenfalls in jeder Hinsicht prächtiges Fest 1984 unter der Regentschaft unseres Königspaares, König Heinz I. und Königin Irene.

Der Vorstand hat ein Programm aufgestellt. Helfen Sie alle es mit Leben zu füllen.

Horrido!

Dr. Henner Luyken, 1. Vorsitzender

Entwicklung, Konstruktion und Fertigung aus einer Hand.

Wir lösen Planungs-, Entwicklungs- und Konstruktionsaufgaben für Maschinenbau, Stahlbau, Anlagenbau, Elektrotechnik und Studiotechnik.

Wir fertigen für uns und Sie im Bereich Sondermaschinenbau Automatisierungseinrichtungen, Verkettungsanlagen, Steuerungsbau.

ZSI

Zertz + Scheid Ingenieurgesellschaft mbH & Co.

5270 Gummersbach 1
Moltkestraße 14-16
Telefon 02261/21076

ZSM

Zertz + Scheid
Maschinenbau- und
Handelsgesellschaft mbH

5270 Gummersbach
Hardtstraße 2
Telefon 02261/22996

Rückschau auf das Jubiläumsjahr

„Von Schützenvögeln und Vogelschießen"

Gewissermaßen als Auftakt zu den „Gummersbacher Festwochen" (so bezeichnet von Bürgermeister Hubert Sülzer) wurde am 18. April 1983 in der Schalterhalle der Sparkasse Gummersbach eine Wanderausstellung eröffnet, die in Bildern, Dokumenten und Original-Schützenvögeln die Geschichte des Vogelschießens vom Ende des 13. Jahrhunderts bis in die Gegenwart nachzuzeichnen versucht.

Der 1. Vorsitzende des Vereins begrüßte viele geladene Ehrengäste, darunter auch Landesdirektor a.D., Herrn Dr. Klausa, als den Festredner beim Vereinsjubiläum im Juni, sowie den Initiator der Ausstellung und 1. Vorsitzenden des Heimatvereines Münster-Roxel, Herrn Dr. Helmut Müller.

Nachweislich schon im Jahre 1550, also vor 433 Jahren hat man in Gummersbach auf einen hölzernen Vogel geschossen, zwar noch nicht im Rahmen eines Schützenfestes, sondern als weit verbreiteter Frühlingsbrauch der jungen Leute an den Pfingsttagen.

Leider werden nun beim Schießen um die Würde des Schützenkönigs die oft kunstvoll gesägten oder auch geschnitzten Vögel zerstört, und daher weiß niemand so richtig, wie solche Trophäen ausgesehen haben und aussehen. Das fand aber der Kunsthistoriker und Archivar Dr. Müller vom westfälischen Landesarchiv in Münster sehr schade, und er erbettelte bei den Vereinen des Münsterlandes unverletzte Schützenvögel. Mit diesen und mit vielen Bildern und schriftlichen Dokumenten stellte er eine Sammlung zusammen, die bisher einmalig in der Bundesrepublik auch den Gummersbacher Besuchern der Ausstellung imponierte. Unter der Decke der Sparkassenhalle schweben und an den Wänden hängen etwa dreißig buntbemalte, zum Teil sehr große und schwere Holzvögel in mannigfachen Formen und mit weit ausgebreiteten Schwingen, Zepter und Reichsapfel in den Fängen haltend. In den Glasvitrinen kann man anhand von Werkstattfotos und Einzelteilen die Entstehung eines Schützenvogels verfolgen. Kein Wunder, daß auch der Gummersbacher „Vogelmacher", Schreinermeister K. W. Preyer, sich hier umschaute.

Als die Ausstellung nach zwei Wochen Gummersbach wieder verließ, hatte sich den westfälischen Schützenvögeln ein rheinisch-oberbergischer hinzugesellt. Der Gummersbacher Schützenverein ließ es sich nicht nehmen, Herrn Dr. Müller einen hiesigen Schützenvogel für seine Sammlung zu schenken.

V. l. n. r.: Sparkassendirektor Flasdieck, Bürgermeister Sülzer, Dr. Klausa, Dr. Müller, Dr. Luyken. OVZ-Photo Röhrich

Wir sorgen im Sommer für den Winter

Damit Sie es mit erdgas immer schön warm haben

Erdgas muß immer da sein, sobald Sie es brauchen. Tag und Nacht. Besonders im Winter.

Die deutsche Gaswirtschaft verfügt über ein breites Netz von großen Speichern, die im Sommer für den Winter mit Erdgas gefüllt werden. Ständig kommen weitere Speicher hinzu.

Wer Erdgas hat, braucht sich deshalb um Vorratshaltung nicht zu kümmern. Wir und unsere Partner haben vorgesorgt. Damit Sie es immer schön warm haben.

GA Gasgesellschaft Aggertal mbH

Gummersbach:
Moltkestraße 14-16
Telefon: 0 22 61/21 081

Waldbröl:
Hochstr./Ecke Gerichtsstr.
Telefon: 0 22 91/28 28

GRAUWACKE

Natursteine

in gesägter, hammerrechter oder jeder anderen Bearbeitungsart für den Garten- und Landschaftsbau für Grün- und Parkanlagen, für Wand-, Mauer- und Kaminverblendungen sowie für Grab- und Friedhofsgestaltung.

Fachmännische Auskunft und Beratung durch

Westdeutsche
Grauwacke-Union GmbH

5270 Gummersbach

Friedrichsrtaße 3 · Tel.-Nr. (0 22 61) 6 40 11/14

Die Jubiläumsmedaille

Eine Medaille aus Silber soll noch lange an das Jubiläum zum 150jährigen Bestehen des Gummersbacher Schützenvereins erinnern. Sie zeigt auf der Vorderseite ein Stück Alt-Gummersbach und darüber die Lokalitäten der Aktivitäten des Vereins: den alten Markt mit dem Vereinslokal Hotel Winter und über der evangelischen Kirche in den Wolken schwebend den Schießstand mit der Vogelstange und die Schützenburg. Damit man auch weiß, in welcher Stadt es so etwas gibt, ist das Stadtwappen hinzugefügt. Auf der Rückseite steht: 150 Jahre, 1833 – 1983, Gummersbacher Schützenverein e.V.

Die Medaille, in 900er Sterlingsilber geprägt, hat einen Durchmesser von 40 mm, ist in einer limitierten Auflage von eintausend Stück numeriert und wird damit besonders wertvoll. Sie ist zum Preis von DM 70,— noch am Sortenschalter der Sparkasse Gummersbach in einem Etui erhältlich.

Der Reinerlös dieser Medaille dient ausschließlich der Renovierung des Schießstandes.

Das neue Vereinsabzeichen.

In den 150 Jahren seines Bestehens hat der Gummersbacher Schützenverein kein ihm eigenes Siegel geführt, kein Vereinsabzeichen besessen. Der Vorstand hat das als ein großes Manko angesehen und den 2. Vorsitzenden, Horst Schmitzer, beauftragt, sich zum Jubiläumsfest darüber Gedanken zu machen. Es solle ein prägnantes Motiv sein, was nicht nur für ein Siegel, sondern auch als ansteckbares Abzeichen geeignet sei, welches dann jeden Träger als Mitglied des Schützenvereins ausweisen könne.

So fertigte der Müllenbacher Graphiker Hans Lambach einige Entwürfe an, von denen der am meisten zusagende angekauft wurde. Er zeigt in nahezu Kreisform verbunden die Buchstaben GSV, dazu eine Schießscheibe und das Wappen der Stadt Gummersbach.

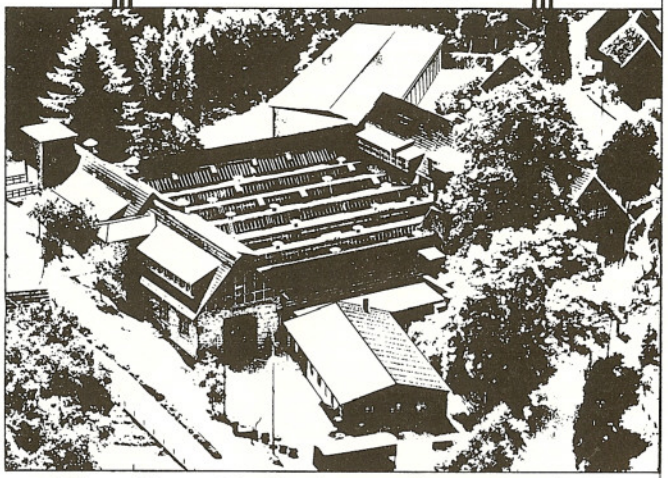
Rechtzeitig zum Fest konnten auch die Anstecknadeln fertiggestellt und den Kompanien zum Vertrieb weitergegeben werden.

Schaltgeräte aus Gummersbach schalten und steuern Strom in Industrie und Wirtschaft der Welt

Wir sind eines von 19 Werken der Klöckner-Moeller-Gruppe.

In lichten, farbenfreundlichen Hallen mit mehr als 6000 qm Werksfläche fertigen fleißige Mitarbeiter nach modernen, arbeitserleichternden Fabrikationsmethoden und auf vollautomatischen Fertigungsstraßen hochwertige Niederspannungs-Schaltgeräte für den weltweiten Vertrieb.

Die technische Perfektion und die Zuverlässigkeit der Schaltgeräte aus Gummersbach sind in der Welt hoch geschätzt.



Moeller-Schaltgeräte GmbH.
Werk Gummersbach

BP

WILLY WAGNER GMBH
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Gummersbach · Bahnhofstraße 14 · ☎ 02261/62041

Zapfenstreich und Feuerwerk

Nachdem schon um 18.00 Uhr die in diesem Jahr besonders große mit vielen modernen Geschäften von Platzmeister Heinz Schneevogt organisierte und betreute Kirmes an der Schützenburg begonnen hatte, versammelten sich um 19.00 Uhr die Kompanien in ihren Stadtbezirken und zogen, jede mit einer Musikkapelle sternförmig zum Bismarckplatz, wo schon eine große Menge der Bürgerschaft aus Gummersbach und Umgebung sie erwartete.

Der Vorstand holte mit der Fahne das Königspaar Bernd I. Erlinghagen und Gabi Sülzer an ihrer festlich geschmückten Residenz ab, wo sich auch der Hofstaat und die Kompanie West versammelt hatten. Nach dem Platzkonzert der vier Kapellen (Musikzug der Feuerwehr Gummersbach, Musikzug der Feuerwehr Drolshagen, Fanfarenzug Meinerzhagen, Spielmannszug der Feuerwehr Kierspe) ließ um 21.30 Uhr der 1. Hauptmann, Werner Brensing, den Verein auf der Fröbelstraße antreten. Von den Fackelträgern begleitet marschierte ein großer Zug auf den Bismarckplatz und formierte ein Karrée, an dessen einer Seite der Musikzug der Feuerwehr Drolshagen und der Spielmannszug der Feuerwehr Kierspe Aufstellung nahmen. Hauptmann Brensing meldete dem König, dem Vorsitzenden und dem Bürgermeister, der als besondere Auszeichnung für den Jubiläumsverein zu diesem feierlichen Akt die Amtskette angelegt hatte.

Nach einer Serenade erklang dann feierlich in den blauen Abendhimmel hinein nach langer Zeit einmal wieder der „Große Zapfenstreich" mit dem Gebet zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder.

Kaum war der letzte Ton verklungen, der Verein auf Kommando „auf der Stelle weggetreten", als vom Kerberghang herunter ein brillantes Höhenfeuerwerk die vielen Zuschauer in der ganzen Stadt zu Oh's und Ah's hinrissen. – Lange danach noch schwärmten die Schützen und Bürger durch die sonst stillen Straßen des Städtchens, und mancher erschien auch noch auf dem Kirmesplatz, dessen malerische Beleuchtung wie ein Magnet anzog.

Platzkonzert am Bismarckplatz.

LIT — der kostenlose Service für unsere Kunden

Bücherstube Osberghaus

Kinder- und Taschenbücherladen
Alte Rathausstraße

Kaiserstraße 24 + 26 · 5270 Gummersbach · Telefon (02261) 22444

STEMPEL SCHILDER
OBERNDORF

Das führende Fachgeschäft
für Pokale, Sport- und Ehrenpreise!

5270 Gummersbach 1 · Feldstraße 5
Telefon (02261) 22037

Möbel kauft man in Gummersbach im Haus der großen Auswahl
– 2000 qm Ausstellungsfläche –

Möbelhaus Hahne

Gummersbach-Mühlenseßmar · Mühlenstraße 24 · Telefon 22494
Bushaltestelle und Parkplatz direkt am Haus

SANITÄTSHAUS KLEIN **natürlich.**

25 Jahre Mode und Gesundheit

Gummersbach und Bergneustadt

Festakt im Bühnenhaus v.l.n.r.: Schützenkönig Bernd I., 1. Vors. Dr. Luyken, Landrat Wichelhaus, Bürgermeister Sülzer, Ehrenpräsident Dr. Klausa, 2. Vorsitzender Schmitzer. OVZ-Photo Röhrich

Festakt im Bühnenhaus

Viele Nachbarvereine waren eingeladen und erschienen auch in ihren zum Teil prächtigen Uniformen mit den Königspaaren und den Hofgesellschaften. Der Schützenverein Lieberhausen brachte sogar den „Hick" mit dem Kalbsfell auf der Schulter und einige „uralte" Lieberhäuser mit. Die malerischste Gruppe stellte jedoch das Gummersbacher Königspaar mit seiner Hofgesellschaft. Sie hatten keine Kosten gescheut und sich bei einem Kostümverleih im Biedermeierstil, der Gründungszeit des Gummersbacher Schützenvereins vor 150 Jahren, eingekleidet. Die Herren erschienen als schmucke Jägeroffiziere und die Damen in bunten, durch die Krinolinen weit ausgestellten Röcken, mit Schutenhüten und Biedermeier-Blumensträußchen.

Wenn der große Saal des Bühnenhauses nicht voll besetzt war, so lag das an dem sonnigen Wetter mit entsprechender Wärme, das viele lieber draußen vor dem Theater ihren Nachmittagsschoppen nehmen ließ.

Auf der mit der alten und neuen Vereinsfahne und dem neuen Emblem zwischen grünen Birkenbäumen geschmückten Bühne hatte das Bundeswehrmusikkorps Kassel unter Leitung von Major Hajo Schiffer (den Gummersbachern als ehemaliger Chef des HMK 7 Düsseldorf kein Unbekannter) Platz genommen und eröffnete den Festakt mit einem feierlichen Präludium. Der 2. Vorsitzende, Horst Schmitzer, begrüßte die vielen Gäste, besonders unseren Landtagsabgeordneten und Landrat Hans Wichelhaus, Bürgermeister Sülzer und Stadtdirektor Dr. Kochheim an der Spitze vieler Angehöriger von Rat und Verwaltung. Die Abordnungen von fast allen Schützenvereinen der Stadtgemeinde und Müllenbach wurden angeführt vom Vorstand des Oberbergischen Schützenbundes mit Präsident Otto Specht an der Spitze. Viele vaterstädtische Vereine (VfL, Feuerwehr, Marinekameradschaft) hatten Abordnungen entsandt, so auch die Burschenschaft Teutonia der Ingenieurschule in vollem Wichs.

Nach dem Grußwort des Bürgermeisters leitete das Bundeswehrmusikkorps mit der Ouvertüre „Leichte Kavallerie" über zu der garnicht so leichten, sondern eher ernsten, bedeutungsvollen Festrede des Ehrenvorsitzenden des Deutschen Heimatbundes Herrn Landesdirektor a.D. Dr. Klausa.

Von den Anfängen der Selbstverteidigung der Städte durch eigene Bürgermilizen hin zu den königlich privilegierten Schützengilden spann-

bremicker

das Modehaus in Gummersbach

für die DAME + den HERRN

An der Fußgängerbrücke

Kaiserstr. 32 · Tel. (0 22 61) 2 20 73 · Großes Parkhaus gegenüber

BLUMENPAVILLON · GÄRTNEREI

Hubert Schulz

5270 Gummersbach

Brückenstraße Ecke Rospestraße

Telefon (02261) 23350

BLUMEN IN ALLE WELT · INTERFLORA · FLEUROP

HILT GIM BH

Damenoberbekleidung
Sportmoden
Parfümerie
Friseurbetrieb

H. Hilt · Kaiserstraße 29 · 5270 Gummersbach · Telefon 2 31 77

Pelzverkauf ist Vertrauenssache

Ihr Kürschnermeister, der schon über 20 Jahre ortsansässig ist, berät sie gerne und unverbindlich in allen Pelzfragen.

Feldstraße 9 · 5270 Gummersbach
Telefon 23183

Ihr Fachgeschäft
Kürschnermeister
Pelz Krumbach

te der Redner den großen Bogen zu den heutigen geselligen Schützenvereinen. Deutlich stellte er heraus die Bedeutung dieser Vereine im gesellschaftlichen Leben unserer Zeit und ermahnte die Schützen, sich weiterhin dafür einzusetzen.

„Vieles von dem, was wir als Defizit unseres modernen Lebens beklagen, findet der Bürger, wenn er sich einer Vereinigung anschließt, die ideale Ziele verfolgt, die ihrer Aufgabe noch einen Sinn zu geben vermag. Nun hat der Sinn des uralten Schützenwesens sich im Laufe der Jahrhunderte gewiß geändert. Diente er ursprünglich der Erhaltung der Wehrhaftigkeit, so ist kein geringerer Wert das Stück geistige Heimat, das der Schütze bei seinem Verein findet. Dieser setzt ihm Aufgaben, er fordert ihn. Er motiviert ihn, seine Kräfte und Fähigkeiten im Wettstreit mit anderen friedlich und freundschaftlich zu messen. Er gibt ihm das Bewußtsein, Leistungen vollbracht zu haben und ist darüber hinaus eine Organisation, die in der Heimat, in der Bürgerschaft, in dem Gemeinwesen eingebunden ist. – Wer einmal vom Schützengedanken besessen ist, hat ein Gemeinschaftserlebnis, ist nicht nur mit Ernst, sondern auch mit Freude bei der Sache. Und es ist aus Anlaß eines stolzen Vereinsjubiläums wohl ganz sinnvoll, sich einmal das vor Augen zu halten, was man zwar in einer solchen Gemeinschaft ganz instinktiv spürt, was man sich aber verstandesmäßig kaum bewußt macht."

Großer Beifall dankte Herrn Dr. Klausa für diese die Schützenvereine aufmunternde Rede. Vorsitzender Dr. Luyken überreichte als äußeres Zeichen des Dankes die Jubiläumsmedaille und faßte die Aufgabe der Schützenvereine in vier Punkten zusammen: 1. Laßt uns Brüder sein und unseren Mitmenschen helfen in der Not. 2. Laßt uns echte Patrioten sein und eintreten für Versöhnung, Liebe und Frieden in unserem Volk und in der Welt. 3. Laßt uns grundsatztreue Charaktere sein und mannhaft einstehen für unsere staatsbürgerliche und weltanschauliche Überzeugung. 4. Laßt uns Freunde der Jugend sein und dafür sorgen, daß sie gesund bleibt an Leib und Seele.

Dieses Wollen und das Bekenntnis dazu laßt uns ausdrücken in dem Ruf:

Unserem Deutschen Vaterland in einer friedvollen Welt, unserer geliebten Vaterstadt Gummersbach und ihren traditionsreichen Schützenvereinen ein dreifaches Hoch!

Und dann stimmten alle ein in den Gesang der Nationalhymne.

Leider reicht der Platz in dieser Festschrift nicht aus, die ganze Rede abzudrucken. Sie soll aber nicht verloren gehen und wird in der nächstjährigen Schrift zu lesen sein.

Der Festzug

Die Organisation unter der verantwortlichen Leitung des 1. Hauptmannes Werner Brensing klappte so großartig, wie der Wettergott uns mit wolkenlosem Himmel bedachte. Ein farbenprächtiger Festzug mit über 1000 Teilnehmern bewegte sich durch die Stadt zur Schützenburg. Zigtausend Zuschauer säumten die Straßen. Nie war ein Schützenzug so groß. Aus Dankbarkeit gegenüber den teilnehmenden Vereinen und Kapellen sei die Zugfolge hier aufgeführt:

Block A Musikkorps der Bundeswehr
Banner und Vorstand des Oberbergischen Schützenbundes
Schützenverein Lieberhausen
Aggertaler Schützengilde
Brück-Dieringhausen
Schützenverein Hardt-Hanfgarten

Block B Musikkapelle Dohrgaul
Schützenverein Müllenbach
Schießverein Bernberg
Schützenverein Dümmlinghausen-Hesselbach

Block C Musikverein Lichtenberg
VfL Gummersbach
Marinekameradschaft Gummersbach
Freiwillige Feuerwehr Gummersbach

Block D Fanfarenzug Meinerzhagen
Schützenverein Bergneustadt
Schützen- und Geselligkeitsverein Steinenbrück
Schützenverein Windhagen

Block E Musikzug der Feuerwehr Gummersbach
Gummersbacher Schützenverein

Kunsthandel
Einrahmungen
galerie döring
Inh. Hans Gerd Döring
Wilhelmstraße 12
5270 Gummersbach 1
Tel. 02261/22345

Ihr Haar in guten Händen ...
Unser Haar-Team ist vielseitig und kreativ.
salon arnold
Gummersbach · Fußgängerzone
Telefon (02261) 23915

Schmitzer
Ihr Juwelier
Gummersbach, Moltkestraße, PuK-Haus

Glaserei Wippenbeck
Kunstverglasung
Glasmalerei
Glasschleiferei
Butzenscheiben
Reparaturdienst
Bildereinrahmung
Spiegel
Gummersbach
Fröbelstraße 5
Telefon 22322

Der Festkommers

Kaum konnte die gute alte Schützenburg die vielen Gäste fassen, die sich mit dem Festzug einmarschierend hier versammelt hatten. Festlicher als sonst war die Halle mit Blumen und Fahnen geschmückt. Von der auch vollbesetzten Galerie bot sich ein buntes Bild auf die festliche Gesellschaft mit den Königspaaren und Hofmitgliedern der Nachbarvereine neben den Grünröcken. Das Gummersbacher Königspaar und seine Hofgesellschaft saßen in besonders üppig ausgeschmückter Loge, und ihm gegenüber spielte auf der mit dem neuen Emblem gezierten Bühne das Bundeswehrmusikkorps Kassel unter Major Schiffer beliebte Märsche und Melodien und später auch zünftige Lieder zum Mitsingen. Vor der Bühne, neben dem Rednerpodium stand das Banner des Oberbergischen Schützenbundes, umgeben von den Fahnen der anwesenden Schützenvereine.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden fand der Ehrenvorsitzende Heinrich Hausmann dankende Wort für die zum Teil schon 25 Jahre amtierenden Vorstandsmitglieder und ehrte den 1. Vorsitzenden Dr. Henner Luyken für seine nunmehr zehnjährige erfolgreiche Vereinsführung durch die einmalige Sonderanfertigung des Vereinsabzeichens in Gold.

Walter Heuser, Leiter der Sportschützenabteilung und Sportwart Horst Rahnenführer, die selbst beim Rheinischen Schützentag im April hochdekoriert wurden mit dem Silbernen Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes resp. der Goldenen Ehrenmedaille, übergaben die Kette für den Meisterschützen und die Kette für den besten Jungschützen an Vater Hans und Sohn Frank Hollweg, welcher als „hoffnungsvolles Schießtalent" (so die OVZ) in der Rheinlandmeisterschaft den 1. und 2. Platz belegt und dann an der Deutschen Meisterschaft in München teilgenommen hatte.

Horst Rahnenführer bekam den Pokal für den aktivsten Sportschützen 1982/83. Er war und ist der Motor der Schießstandrenovierung.

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Landrat Hans Wichelhaus, der auch die Grüße vom, ebenfalls Vereinsmitglied, Bundestagsabgeordneten Staatssekretär Dr. Waffenschmidt mit dessen Telegramm überbrachte. Er bestätigte dem Verein, „daß er es wie kaum ein anderer im Oberbergischen Kreis versteht, an der Prägung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt mitzuwirken."

Otto Specht, Präsident des Oberbergischen Schützenbundes, hob das „besondere Flair" hervor, das den Gummersbacher Schützenverein stets auszeichnete und meinte dazu, die

Festkommers. Am Vorstandstisch Ehrenpräsident Dr. Klausa und Stadtdirektor Dr. Kochheim.

▶ Getränkelieferant zum Schützenfest

▶ Getränkefachgroßhandel seit über 60 Jahren

Erlinghagen Kürschgen
Getränkefachgroßhandel

5270 Gummersbach-Rospe · Am Brink 31 · Tel. (02261) 67799

Zum Schützenfest in die lokalhistorische Gaststätte

IM BAUMHOF

Siegfried und Ulla Müller · Telefon 22070

Erzquell Pils · König Pilsener · Zunft Kölsch

Bäckerei Konditorei

Wilhelm Fischer

5270 Gummersbach

Blücherstraße 14 · Telefon 66515

Fischer's Schwarzbrot ein Begriff:
- Biologisch gesäuert
- ohne Konservierungsstoffe

Probieren Sie auch die anderen leckeren Brotsorten, in unserer bekannten Qualität!

Bei uns finden Sie:

- Delikatessen aus aller Welt
- Internationales Wein- und Spirituosensortiment
- Frisches Wild und Geflügel
- Eigene Metzgerei
- Kalte Platten · Kalte Bufetts
- Bühnenhausrestauration

Klein Delikatessen

Am Bismarckplatz · 5270 Gummersbach · Telefon 22328

Gummersbacher Schützen hätten zu Recht eine besondere Portion Selbstvertrauen. Der Präsident verlieh an Dr. Luyken, Horst Schmitzer, Rolf Naumann und Heinz Schneevogt für besondere Verdienste die goldene Ehrennadel des OSB.

Die längsten freundschaftlich-nachbarlichen Verbindungen bestehen zum Schützenverein Müllenbach und wurden deutlich durch ein großartiges, blausamtenes Fahnenband mit silbergestickter Widmung. Die Schützenvereine von Bergneustadt, Lieberhausen, Steinenbrück, Windhagen und Bernberg gratulierten mit Herzlichkeit und einem Fahnennagel oder graviertem Wandteller. Auch die vaterstädtischen Vereine VfL, Feuerwehr und Hexenbuschverein übermittelten ihre Glückwünsche an den nach der Gesellschaft zur Eintracht ältesten eingetragenen Verein der Stadt.

Die vielen Redner faßten sich erfreulich kurz aber herzlich. So konnte denn auch vermieden werden, daß der als Kommers angesagte Abend verredet wurde. Stattdessen praktizierte man nun die Gemeinschaft, die Brüderlichkeit, die der auch beim Kommers anwesende Festredner Dr. Klausa im Bühnenhaus beschworen hatte. Durch mitzusingende Lieder, von der ausgezeichnet spielenden Kapelle intoniert, stieg die Stimmung.

Die Stühle an den Tischen wurden immer mehr von Sitzflächen zu Standpunkten umfunktioniert. Es wurde geschunkelt und gelacht und viele empfanden das Pfeifen des 1. Hauptmannes zum Abmarsch um 24 Uhr als verfrüht.

In „fröhlicher Unordnung" bewegte sich ein nicht nur vor Freude taumelnder Zug unter Anführung der Kapelle, von Fackeln begleitet durch die Stadt zur Postschenke, wo die Unentwegten Raketenfeuerwerk und bengalisches Licht erwarteten.

Rückkehr in die Stadt in „fröhlicher Unordnung".

Die Korsofahrt

Daß die Gummersbacher das Aufstehen und die Korsofahrt nicht verpaßten, dafür hatten König Bernd I. und Oberhofmeister Urban Wrona vorgesorgt. Eine eigens dafür engagierte Musikkapelle zog mit frischer Marschmusik durch die Straßen der in der aufgehenden Sonne noch schlafenden Stadt, an der Spitze Oberhofmeister Wrona mit einem großen Schild:

„I. M. Bernd I. und Gabi mit Hofstaat grüßen die Bürger der Stadt"

Zielort der Wagenfahrt war diesmal der Flugplatz auf dem Dümpel, der über Becke, Lantenbach, Lieberhausen erreicht wird. Bei Bleche verlassen wir den Oberbergischen Kreis und damit das Rheinland. Und es scheint auch innerhalb der Bundesrepublik hier und da Grenzschwierigkeiten zu geben, denn der Polizeipräsident von Westfalen in Arnsberg wollte uns nicht die Genehmigung geben, etwa 2 km über die Bundesstraße 56 zu fahren. Über einen holperigen Feldweg gelangten wir zum Flugzeughangar auf dem Dümpel, wo uns der Luftsportverein Oberberg einen herzlichen Empfang bot und das obligate Frühstück für die Korsofahrtteilnehmer bestens organisiert hatte. Wir bedankten uns mit einigen 50 Jahre alten Photos aus den Anfangszeiten der Segelfliegerei auf dem Dümpel.

Als erster König in der Geschichte des Gummersbacher Schützenvereins ging dann König Bernd I. auf Einladung des Luftsportvereins mit einem zweisitzigen Segelkunstflugzeug in die Luft. Die Majestät wurde sichtbar

Fortsetzung Seite 25

FESTPROGRAMM

Getreu der Tradition und altem, schönem Brauch!

Freitag, 1. Juni 1984

14.00 Uhr Beginn der großen **Kirmes** auf dem Platz an der Schützenburg.

14.30 Uhr **Kinderfest** auf der Schützenburg.
1 Stunde Freifahrt auf allen Fahrgeschäften,
anschließend 50 % Ermäßigung bis 17.00 Uhr!
In der Schützenburg: 15.00 Uhr Gebäckausgabe
15.30 Uhr Kinderprogramm

16.00 bis 19.00 Uhr **Preis-Schießen** auf dem Schießstand an der Schützenburg für Mitglieder und Bürger.
Ausschießen der Jugend-Meisterkette.

20.00 Uhr **Platzkonzert** und Vogeltaufe auf dem Bismarckplatz.

Samstag, 2. Juni 1984

16.00 Uhr **Treffen der Kompanien** in ihren Stadtbezirken.

17.30 Uhr **Bismarckplatz**
Einmarsch der Kompanien
Stadtmitte, Mühlenseßmar, GM-West und Berstig,
letztere mit Fahnengruppe, Vorstand, Schützenkönig und Hof.
Platzkonzert mit 4 Kapellen.
Antreten der Schützen.

19.00 Uhr **Festzug** durch die Stadt zur Schützenburg.

20.00 Uhr **Festkommers** in der Schützenburg.
Festkonzert: Heeresmusikkorps der 7. Panzergrenadierdivision Düsseldorf.
Leitung: Oberstleutnant Bauer.
Musikprogramm wird einzeln angesagt.
Ehrung der Sportschützen.
Eintritt frei.

24.00 Uhr **Rückmarsch** mit Musik und Fackeln in die Stadt.
Auflösung an der Postschenke, Bahnhofstraße.

Gummersbacher Schützenmarsch von Ernst Brüning. Text R. Weuste
Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt ziehn wir hinaus.
Sorg' und Müh' uns verläßt / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden)
Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche Feste! /
Diesem Sinnspruch treu und ergeben / Frohsinn, ihr Lieben, er
soll dreimal leben!
Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch unsre Lieder /
Gäste, Schützen, wir woll'n nicht feilschen / wir sind und
bleiben doch die alten Deutschen!

Sonntag, 3. Juni 1984

Korsofahrt zur Bundeswehr-Kaserne in Marienheide.
Anmeldung bis Freitag, 1.6. im Reisebüro Naumann.
PKW 4 DM, Frühstück 6 DM, LKW 1 DM je Person.

7.45 Uhr Aufstellung der geschmückten Wagen an der Kreis-Sporthalle.

8.00 Uhr Wagenfahrt über Steinenbrück, Strombach, Hülsenbusch, Berghausen, Leppetal, Marienheide.
Frühstück und Konzert in der Bundeswehr-Kaserne.

10.15 Uhr Rückfahrt über Müllenbach, Becke, Sammeln in der Wiesenstr.

11.00 Uhr Rückkehr in die Stadt über Hindenburgstr., Kaiserstr., Reininghauser Str., La-Roche-sur-Yon-Str., Auflösung Moltkestr.

11.30 bis 13.30 Uhr **Platzkonzert** auf dem Bismarckplatz mit dem Heeresmusikkorps der 7. PzGrenDivision Düsseldorf
Zünftiges Mittagessen.

14.00 Uhr **Preis-Schießen** auf dem Schießstand an der Schützenburg für Mitglieder und Bürger.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

16.00 bis 17.30 Uhr **Kaffeekonzert** in der Schützenburg mit dem Heeresmusikkorps der 7. PzGrenDivision Düsseldorf
Eintritt frei.

20.00 Uhr **Show und Tanz** in der Schützenburg mit der GLOBELAND MUSIK-COMPANY und dem internationalen Gesangstar ANTONIA.
Eintritt: 15 DM (Ermäßigung für Mitglieder 5 DM).

Montag, 4. Juni 1984

9.00 Uhr Königsfrühstück im Bühnenhaus für die geladenen Gäste seiner Schützenkönglichen Majestät Heinz I.
Frühkonzert –

10.30 Uhr **Antreten der Schützen** am Bühnenhaus.
Abmarsch zur Schützenburg
über Moltke-, Kaiser- und Lebrechtstraße.

11.00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen** in der Schützenburg.
mit dem Heeresmusikkorps der 7. PzGrenDivision Düsseldorf.
Eintritt: 5 DM für Nichtmitglieder.

15.00 Uhr **Königsvogelschießen** auf der Hermannsburg.
Anschließend Krönung des neuen Königspaares.
Zug zur Schützenburg.

20.00 Uhr **Königsball** in der Schützenburg mit der PETER-WEISHEIT-BAND (WWF-Club)
Eintritt: 10 DM für Nichtmitglieder.

Kartenvorverkauf im Reisebüro Naumann, Hindenburgstraße 4-8.
Bewirtschaftung der Schützenburg: Günter und Anni Purrmann.

Bernd Erlinghagen

Getränkemarkt

Steinberg
Lebrechtstraße 32
5270 Gummersbach

Telefon 02261 / 28110
und 67996

Ihr Spezial-Geschäft für ausgesuchte Biere, Mineralwasser, Limonaden und Fruchtsäfte freut sich auf Ihren Besuch. Ebenfalls führe ich Diät-Limonaden und Cola. Party-Fäßchen in verschiedenen Größen stets vorrätig.
Eine reichhaltige Auswahl an Wein, Sekt und Spirituosen steht Ihnen zur Verfügung.

Alo 1-Stunden-Reinigung

abgeben – einkaufen – abholen

H. J. Lorbeer KG, Hindenburgstraße 13, Telefon 02261/27117

Zweirad-Zentrale **MÜLLER**

...damit Sie besser fahren.

YAMAHA Motorräder
Mokicks u. Mofas führender Marken
Motorrad-Bekleidung · Fahrräder und Zubehör
Pfaff-Nähmaschinen · Spezial-Reparaturwerkstatt
Gummersbach · Wiesenstraße 48 · Telefon 61059

HOTEL RESTAURANT
Steemme

5270 Gummersbach, Becke
Telefon (02261) 22767

Das Haus für Feinschmecker
in rustikaler Atmosphäre.
Geeignet für Tagungen und Festlichkeiten.
2 Bundeskegelbahnen – großer Parkplatz

Schützenkönig Bernd I. Erlinghagen und Königin Gabi Sülzer mit der Hofgesellschaft in Biedermeierkostümen.

Hotel
Theile
garni
Karlstraße 9
Ruf 22507

HOTEL-RESTAURANT
Minne
Schützenstr. 6 Ruf 22509
Bekannt gute Küche
Ruhige Lage

EUGEN HAAS
BÜRO-EINRICHTUNG
BÜRO-ORGANISATION
PHILIPS-COMPUTER
BÜROMASCHINEN
BÜROMÖBEL
BÜROBEDARF
REPARATURWERKSTATT
5270 GUMMERSBACH-NIEDERSESSMAR · TEL. 02261/3001-0

ganz schön geschaukelt und mußte nach der Trennung von dem Motorschleppflugzeug ganz schöne Akrobatik mitmachen: Loopings über dem Platz, Rückenflug, steile Kurven rechts und links rum, und neugierig erwartete man bei der Landung einen stark mitgenommenen Schützenkönig. Der aber leerte strahlend ein Glas Sekt, was den Hofherrn und Königinvater Bürgermeister Sülzer zu dem erstaunten Ausruf veranlaßte: „Der Kerl kann auch alles!!"

Daß der Korso schließlich mit fast einer Stunde Verspätung wieder in der Kreisstadt eintraf, lag nicht nur am unvorhergesehenen Höhenflug des Königs. Den „Zugweg" säumten in Bergneustadt, Dümmlinghausen und Bernberg so viele Zuschauer, daß die über 100 Fahrzeuge nicht einfach durch diese Orte durchbrausen konnten. In der Stadt empfing die prächtig geschmückten Fahrzeuge eine stattliche Zuschauerkulisse. Sie bewunderte und beklatschte die am schönsten dekorierten Wagen, die beim anschließenden Platzkonzert auf dem Bismarckplatz von nah bestaunt werden konnten.

Für das lange Warten am Straßenrand wurden die auch von auswärts gekommenen Zuschauer nicht nur von dem herrlichen Sonnenwetter belohnt. Es gab beim Platzkonzert hervorragende Musik zu hören, heute gespielt vom Heeresmusikkorps 7 in Düsseldorf, das in diesem Jahr nun zum 15. Male mitwirkt beim Gummersbacher Schützenfest, jetzt unter der Leitung von Oberstleutnant Bauer. Die Kochherde zuhause konnten kalt bleiben, der Bismarckplatz bewährte sich einmal mehr als ausgezeichneter Treffpunkt mit seinen gastronomischen Möglichkeiten. Und die wurden reichlich genutzt.

Das **Kaffeekonzert** am Nachmittag in der Schützenburg war wieder einmal ein richtiges Familienfest. Bürgermeister Sülzer richtete in seiner amtlichen Eigenschaft aber auch als Mitglied der Hofgesellschaft von König Bernd I. und Königin Gabi, seiner Tochter, herzliche Worte vor allem an die Mitbürger der älteren Generation, für die dieses „Sonntagnachmittagskaffeekonzert" ein Höhepunkt des Schützenfestes ist. Und es war wie immer rührend zu beobachten, wie so manches Enkelkind mal eben der Oma, dem Opa im Saal guten Tag sagte und der Opa dann verständnisvoll zum Portemonaie griff, um weitere Karusselfahrten zu ermöglichen.

Überhaupt ist Heinz Schneevogt, dem Platzmeister höchstes Lob zu zollen. Er hat mal wieder den Platz mit hervorragenden und modernen Fahrgeschäften bestückt. Daneben gab es viele Buden, an denen man entweder sein Glück versuchen oder Durst und Hunger stillen konnte.

Besonders am Abend machte die überreiche farbige Beleuchtung der Karussels, besonders des ganz modernen „fliegenden Teppichs" einen großen, unvergleichlichen Eindruck.

Fast alle Plätze waren besetzt beim **Tanz und Show** mit dem „Conny Wagner Sextett", bei dem die jüngere und mittlere Generation voll auf ihre Kosten kommen konnte.

So brachte dieser Schützenfestsonntag wirklich „für jeden etwas!"

Der Montag

Auf Einladung des Schützenkönigs traf sich am Montagmorgen zum Königsfrühstück im Bühnenhaus alles was in Gummersbach Rang und Namen hat. Oberhofmeister Urban Wrona begrüßte neben Landrat und Bürgermeister auch die fast komplette 1. Handballmannschaft des VfL, der Bernd I. so sehr verbunden ist. In humorvoller Art schilderte der Oberhofmeister seinen König als echt Gummersbacher Kind von königlichem Geblüt, war doch Vater Paul Erlinghagen 1954 Schützenkönig. Ex-Majestät Uli Strombach, König von 1974, dankte im Namen aller für die Einladung und bescheinigte dem Königspaar und seinem Hof eine „lebensbejahende, optimistische und sprühende Ausstrahlung".

Ein langer Zug bewegte sich durch die Stadt zur Schützenburg, die bald voll von an die tausend trink- und sangesfreudiger Männer war. Nach der kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden setzte Majestät Bernd I. die Reihe der launigen Ansprachen fort und beklagte in seiner Abschiedsrede lediglich, daß sich die Lebensqualitäten der heutigen Könige so verschlechtert hätten im Vergleich zu früher, wo ein König Salomo die schöne Königin von Saba zu Gast hatte, und afrikanische Könige bei 60-jähriger Regierungszeit auch fast ebensoviele Frauen hätten beglücken können. – Zwei Gründe gab es für die Hochstimmung, die bis 15 Uhr die Halle in einen Bacchustempel verwandelte: man feierte nicht nur das 150jährige Bestehen des Schützenvereines, sondern auch den Siegeslauf der VfL-Handballmannschaft, die sich anschickte, in diesem Jahr alle nur möglichen Pokale und Titel zu gewinnen.

Unsere Orientierung bleibt optimale Qualität.

Sie findet ihren Ausdruck in der Güte von Produkten und Material, in Arbeitsqualität und Service.

Diese Grundsätze bestimmen unser gesamtes Handeln.

OPTIKER KÖHLER

Brillen • Hörgeräte • Kontaktlinsen
Gummersbach • Einkaufszentrum Bergischer Hof

Unsere Schmuck-Collectionen: von jugendlich frisch bis klassisch elegant. Silber, Gold, Diamanten, Farbsteine und außergewöhnliche Perlen-Collectionen warten auf Sie.

Unser Uhrenprogramm: von sportlich bis chic in mechanisch oder Quartz. Automatisch, digital oder analog. Mit der persönlichen Beratung und dem fachkundigen Service.

DUGENA-FACHGESCHÄFT
Paul Schmidt
GUMMERSBACH · KAISERSTR. 28

Das große Fachgeschäft in Gummersbach an der Rolltreppe.

Mühe hatte Hauptmann Brensing, den „Wackelzug" zur Hermannsburg einigermaßen pünktlich abmarschieren zu lassen.

Unter der kundigen Organisation von Walter Heuser war der Königsvogelschießstand gut eingerichtet. „Der Vogel hat gehorstet, das Schießen kann beginnen!" Zunächst mit Kleinkaliber lockerten nur 100 Schuß mit gutgezielten Treffern den Vogel. Groß war wie immer in den letzten Jahren die Zahl der engsten Königsbewerber. Wer aber wußte, daß es Heinz Küper ernst meinte in diesem Jahr, der wußte auch, daß er als einer der besten Sportschützen wohl auch der Favorit sein würde. Mit dem 156. Schuß viel der Rest des Vogels von der Stange. Gummersbach hat ein neues Schützenkönigspaar.

Heinz Küper und seine Frau Irene, die Prinzen und Prinzessinnen zu ihren Füßen, wurden gekrönt und mit lautem Jubel zur Schützenburg zurückgeleitet. Viele Gummersbacher kennen unser Königspaar oft nicht, und deshalb ist es seit einigen Jahren Brauch, daß es sich in der Festschrift vorstellt.

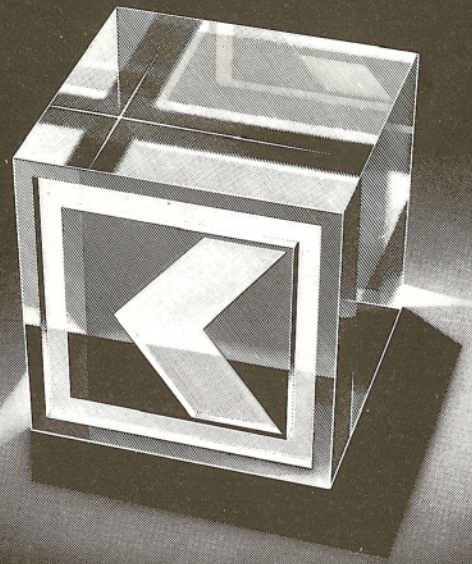
Der Dienstag

Die ersten, die dem neuen Königspaar in der Schützenburg huldigten, waren die Kinder beim Kinderfest. Und abends kamen dann mit vielen Mitgliedern und Freunden des Vereins auch die Nachbarvereine Steinenbrück und Windhagen mit Vorstand, Königspaaren und Hofgesellschaften zum Königsball mit der vom WWF-Club bekannten Peter-Weisheit-Band.

Auch das schönste Fest hat einmal ein Ende. Das Fest zum 150jährigen Bestehen des Gummersbacher Schützenvereins war ein echtes Volksfest mit starker Beteiligung der Bürgerschaft, begünstigt durch anhaltend schönes Wetter. Ich glaube, die Aufgaben, die Dr. Klausa beim Festakt aufgezeichnet hat, sind voll erfüllt worden.

Majestät Bernd dirigiert den Schützenmarsch.

Achten Sie beim Einkauf
auf dieses Zeichen



Sie finden es auf allen Artikeln, denen wir
das Prädikat »Marke unseres Hauses« gegeben haben.
Diese Auszeichnung erhalten
nur Waren von hoher Qualität zu günstigen Preisen.
Dafür bürgen wir mit unserem Namen.
Wenn Sie also Gutes günstig kaufen wollen,
greifen Sie zu Waren, die mit dem Zeichen unseres
Hauses ausgezeichnet sind.

KARSTADT-Marke – Gutes günstig

Einkaufen,
wo es
Freude macht

KARSTADT

HWA F 1/77

So wird man Schützenkönig!

Osberghaus
exquisit-moden
seit 1763

Gummersbach
Siegburg
Wipperfürth
Wuppertal

Bei uns stets die Top-Kollektionen der neuesten
– Wäsche- und Miedermoden –
– Bade- und Strandmoden – Schuh-Moden –
Sie sind eingeladen zu einem unverbindlichen Besuch
Ihr Fachgeschäft in der Fußgängerzone

müller & härter
chic in wäsche
fußbequeme schuhe

Sanitätshaus
Gummersbach · Alte Rathausstraße 2 – 4 · Telefon 02261/23624

Sport Brinkmann hat's.
Gummersbach · Kaiserstraße 1

Am 31. Oktober 1983 starb im hohen Alter von 88 Jahren unser Schützenbruder

Heinz Fincke

Ehrenmitglied unseres Vorstandes. Weit über 50 Jahre lang gehörte er zum Offizierkorps und hat das Sein und Werden des Gummersbacher Schützenvereins und seines alljährlichen Schützenfestes mitgestaltet.

Nach dem Kriege war er sofort mit dabei, als es galt, den Verein wieder zu neuem Leben zu erwecken. Er hat uns als Planer und Ausrichter der Wagenfahrt die Schönheiten unserer Heimat gezeigt und war stolz, auch noch in hohem Alter an der Spitze marschierend, seinen Verein durch die Stadt zu führen. Erst im Jubiläumsjahr 1983, als ihn die körperlichen Kräfte verließen, stand er am Straßenrand, um zum letztenmal den Einzug der Wagenfahrt in die Stadt „abzunehmen".

In fröhlichem Kreis der Wagenfahrtkommission und der den Korso begleitenden Polizeibeamten hat er danach wie alle Jahre zuvor präsidiert.

Er war ein guter Geist in den Beratungen des Vorstandes. Er war ein Mahner, am Guten und Alten festzuhalten, aber auch Ratgeber, wenn es um Neues ging.

Er war ein ansteckender Optimist, obwohl ihn das Schicksal genug gebeutelt hatte.

Er war mehr noch: Er war dank seines hohen Alters, seiner Lebenserfahrungen und dabei gebliebener Geistesfrische uns jüngeren Schützenbrüdern ein väterlicher Freund.

Auch er ist nun eingereiht in die große Schar derer, der wir beim Zapfenstreich ehrend gedenken.

Am 5. März 1984 starb im 80. Lebensjahr unser Schützenbruder

Heinz Mühlenweg,

als Ehrenschriftführer Ehrenmitglied des Vorstandes. Seit Neugründung des Vereins nach dem zweiten Weltkrieg 1949 gehörte er als Schriftführer dem geschäftsführenden Vorstand an. Auch als er 1973 sein Amt in jüngere Hände legte, schrieb er weiter wie alljährlich bis 1979 die Festschrift zum Schützenfest.

Wenn man in alten Zeitungen der dreißiger Jahre vom Schützenfest liest, begegnet man schon dem Namen Mühlenweg als dem Lokalredakteur der Zeitung. Als sich der Schützenverein 1949 wieder neu gründete und 1950 sein erstes Fest feierte, entstand die 1. Festschrift. Heinz Mühlenweg brachte seine Kenntnisse der Lokalhistorie und seine journalistischen Fähigkeiten gleichermaßen voll ein und gestaltete in den folgenden 30 Jahren die von ihm „Erinnerungsblätter" genannten Festschriften zu einer Fundgrube der Geschichte unserer Vaterstadt Gummersbach und seines Schützenvereines in Wort und Bild. Dafür können wir ihm nicht genug danken.

Mit Bewunderung haben wir sehen dürfen, wie er – schon von schwerer Krankheit gezeichnet – Körper und Geist aufraffte, um alle Phasen des Jubiläumsfestes zum 150jährigen Bestehen des Vereines zu erleben. Er wußte, es war sein letztes Schützenfest.

Der Abschied von dieser Welt ist Heinz Mühlenweg nicht leicht gefallen trotz körperlichen Leidens. Mit allen Fasern seines Herzens und mit immer wachem Geist verfolgte er selbst vom Krankenlager aus das Geschehen in seiner geliebten Heimatstadt. Und mancher Leserbrief der letzten Monate seines Lebens über Probleme in der Stadt auf

neon brüggen

Ihr Partner für
aktuelle Lichtwerbung
Schilder –
Fahrzeugbeschriftungen

Industriegebiet · **5276 Wiehl-Bomig** · Telefon 73044-45

Ihr Fliesen-Fachgeschäft in Gummersbach
bekannt durch Qualität und Leistung

Beratung – Verkauf – Verlegung

Fliesen-Baltes

Blücherstraße 10
5270 Gummersbach 1
Tel. 02261/22363

AUTOHAUS KIESLER

Vertragshändler der Adam Opel AG

über 75 Jahre im Dienste des Automobils

5270 Gummersbach - Windhagen

vielerlei Sektoren sprach vielen Gummersbachern aus der Seele.

Mit Heinz Mühlenweg geht ein Stück Gummersbacher Stadtgeschichte von uns. Wie unser, ihm im Tode vorausgegangener Schützenbruder Erich Roth, hat auch er von der Pike auf das Journalistenhandwerk gelernt bei der alten „Gummersbacher Zeitung" und dann 50 Jahre lang als ausgezeichneter Journalist Gummersbacher Lokalredaktion gemacht.

Heinz Mühlenweg hat uns allen einen Auftrag hinterlassen, dem man sich anschließen sollte. Der letzte Satz seines kurz vor seinem Tode noch erschienenen autobiographischen Buches „Von Wilhelm II. zu Konrad I." lautet:

„Ich setze auf unsere Jugend,
und das heißt auf die Zukunft!
Ich bin immer ein Optimist gewesen
und bleibe es bis an mein Ende!"

„Anno Dazumal"

aus der **Gummersbacher Zeitung 1904**

11. Juli 1904
Bei dem gestrigen Königsschiessen unseres Schützenvereins errang Herr Willi Sondermann die Königswürde.

20. Juli 1904
Beinahe ein Raub der Flammen wäre diese Nacht unser Schützenhaus geworden. In dem Ausgange zu den Aborten stand eine Kiste mit Strohhülsen. Ob böswillig oder durch Fahrlässigkeit mit brennender Zigarre oder dergleichen in Brand gesetzt – genug – die Kiste brannte plötzlich lichterloh und hatte schon einen starken Trägerbalken mit in Brand gesetzt als man aufmerksam wurde. Die anwesenden Feuerwehrleute löschten mit zwei Minimaxapparaten und zuhülfenahme eines Strahlrohres den Brand. Der Ball erlitt keine Störung.

3. Dezember 1904
Wir sind im Christmonat. Näher und näher kommen die Tage des Weihnachtsfestes und die bereits einsetzende Kauflust liessen die Geschäftsleute sich beeilen, mit den Vorbereitungen zum Weihnachtsfeste fertig zu werden. Heute schon zeigen sich Schaufenster und Lager im besten Lichte und das ist gut .... Das Entzücken von Gross und Klein bildet seit vielen Tagen eines der vielen Schaufenster des Bazars von Peter Schramm unter den Linden: die Ausstellung zeigt laut Aufschrift das Gummersbacher Schützenfest. Wir sehen Menagerie, das Karussel von W. Krämer, die Schaukel von Kusenberg, Konditorbuden von Hahne und Nöckel, Isings Bierbude, Polizei, Feuerwehrmann, viel Volk. – Keins ist vergessen! Und plötzlich setzt sich der Wagenkorso, der Glanzpunkt des Schützenfestes, in Bewegung. 11 oder 12 Wagen, fein bespannt und blumengeschmückt, besetzt von Schützen in Uniform, der Schützenkönig samt Damen, machen, elektrisch getrieben ihre Rundfahrt. Das gewiss kostspielige Schaustück übt eine kolossale Anziehungskraft aus.

Die Sportschützen berichten

Die in der Jubiläumsfestschrift gehegten Zweifel an der Fertigstellung des renovierten Schießstandgebäudes haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Lag es nun am 150jährigen Jubiläum oder war der in strahlendem Grün und Weiß sich zeigende Bau der Anziehungspunkt? Wir hatten beim Preisschießen jedenfalls eine Rekordbeteiligung, wie wir sie in den vergangenen Jahren nie zu verzeichnen hatten. Die beiden Protokollführerinnen Frau Graudenz und Karin Heuser hatten alle Hände voll zu tun, um dem Andrang gerecht zu werden. Die Luftgewehre knallten auf den 8 Ständen von 14.00 bis 18.00 Uhr ununterbrochen, und wir mußten energisch Schluß machen, damit die Preisverteilung durchgeführt werden konnte und die diensttuenden Sportschützen noch die Abendveranstaltung in der Stadthalle besuchen konnten.

Resümée: – Die fast einhellige Meinung aller Besucher – der Aufenthaltsraum hat sich sehr zu seinem Vorteil verändert, und wenn wir noch neues Mobilar hätten, wär er sogar gemütlich. Aber was nicht ist, kann ja noch werden!!!

Und werden soll ja noch viel, wir haben ja schließlich auch einen Kleinkaliberstand, und damit sieht es im Augenblick gar nicht so rosig aus. Dort ist zur Zeit noch eine wüste Baustelle, und es bedarf noch vieler fleißiger Hände, die mit Hacke und Schaufel diesem Zustand ein Ende bereiten.

Im vergangenen Herbst haben wir als letzte Arbeit an der 50 m Bahn die Zaunpfähle einbetoniert. Halt! Da kann ich nicht umhin, Ihnen ein Malörchen zu schildern. Der Beton wurde fertig angeliefert und oberhalb der Schußbahn abgekippt. Mit Schubkarre und Eimern gings dann an den Weitertransport in die einzelnen Köcher. Unser „schmaler" Simmi, d.h. Siegfried Fischer, verkündete lautstark: „Ich krötsche jetzt mit zwei Eimern die Böschung runter, hintenrum ist mir der Weg zu weit!"

Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik

Paul Heinisch

Beratung — Planung

Schützenstraße 22
Telefon
(02261) 22147

Farben
Autolacke
Tapeten
Bodenbeläge

K. Gelhausen

Malermeister
Ausführung aller Malerarbeiten

Gummersbach-Altstadt
Marktstraße 8
Telefon 23432 u. 55349

Sonnenschutz — **Markisen, Tücher**

Autosattlerei Drechsler GmbH

Industriestraße 3, 5270 Gummersbach, Telefon 02261/22300

Schützenmützen von

Hut-Koch

Herrenmoden · Schirme

5270 Gummersbach · Moltkestraße 1
Telefon (02261) 22312

Mit unserem Kredit kaufen Sie, wann und wo und was Sie wollen.

Bringen Sie einfach Ihren Personalausweis und Ihre letzte Lohn- oder Gehaltsabrechnung mit. Schon nach 15 Minuten können Sie über Ihren Persönlichen Kredit verfügen – bis zu 30.000 Mark.

Deutsche Bank

„Filialen in Gummersbach, Bergneustadt, Engelskirchen, Meinerzhagen und Waldbröl"

Gesagt, getan ! das anschließende schadenfreudige Gelächter der übrigen 5 „Bauarbeiter" muß mindestens bis zum Bahnhof zu hören gewesen sein. Es sah aber auch zu drollig aus, wie der „Schmale" mit seinen beiden Eimern samt Beton die steile Böschung herunter trummelte. Keine Angst, es ist ihm nichts passiert, man hatte dort vorher schon eine Ladung Sand herunter gekippt.

So, und jetzt wieder Spaß beiseite. Siegfried Fischer war im übrigen der Einzige aus den Kompanien, der sich auch schon am Innenausbau beteiligt hatte, und dafür sind ihm die Sportschützen zu Dank verpflichtet.

Apropos Kompanien: Diese Einrichtung war für die Ausnutzung des Schießstandes ein guter Gedanke. Man sieht jetzt nicht nur die Sportschützen, sondern auch die Kompanien benutzen, einmal abgesehen von dem Hans Jost-Pokalschießen, den Stand zum Übungs- oder sonstigen kompanieinternen Schießen. Die Sportschützen haben festgestellt, daß einige Schützen „in den besten Jahren" durchaus das Zeug hätten, es auch einmal bei ihnen mit dem Freihandschießen zu versuchen. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

„Freihandschießen", das ist auch gleich die Überleitung zum Erfolgsbericht der Sportschützen. Sie haben trotz mangelnder Trainingsmöglichkeiten (K.K.Schießen war ja überhaupt nicht möglich) doch noch sehr gute Leistungen gezeigt. Was diesmal fehlt, sind die Jugendlichen. Teils sind sie in die Juniorenklasse übergewechselt oder sind zum Studium und unter die Soldaten gegangen. Einen besonders talentierten Jungschützen, Andreas Fiedler, hat es im vergangenen Sommer schwer erwischt. Er hatte einen Unfall und ist immer noch nicht wieder gesund. Die Sportschützen wünschen ihm gute Besserung und baldige vollkommene Genesung.

Bei dem im Herbst 1983 durchgeführten Oberbergischen Bundesschießen war in der Disziplin Luftgewehr auch wieder eine Mannschaft der Schützenklasse angetreten und erreichte einen guten 4. Platz. Beteiligt waren Frank Hollweg, H. Küper, D. Martin und G. Hawellek, der als Mannschaftsbester in der Einzelwertung den 9. Platz belegte. Platz 7 gab es für Sv. Schneider in der Jugendklasse. In der Altersklasse setzte sich unsere Mannschaft auf den 1. Platz.

145 Ringe	G. Winheller	1ter u. Goldmedaille
144 Ringe	H. Hollweg	6ter
144 Ringe	H. Spychiger	8ter.

Die Seniorenmannschaft belegte ebenfalls Rang 1. In der Einzelwertung

1ter u. Goldmedaille	W. Heuser	147 Ringe
7ter	H. Rieck	132 Ringe
8ter	W. Oehler	131 Ringe.

Den Albert-Mittelacher-Pokal errang W. Heuser mit 149 Ringen.

Im K.K.Wettbewerb der Altersklasse war unsere Mannschaft wieder auf dem 1ten Platz. Einzelwertung

2.	G. Winheller	147 Ringe, Silber
3.	H. Hollweg	146 Ringe, Bronze +
4.	B. Graudenz	146 Ringe.

Die Senioren waren mit dem 1. Platz ebenso erfolgreich. Einzelwertung

3. + Bronzemedaille	W. Heuser	
4.	W. Oehler	
6.	H. Rieck.	

Beide Mannschaften wurden in der Gesamtwertung Sieger (Luftgewehr und K.K.) und wurden mit den dafür ausgesetzten Pokalen belohnt. Wir holten insgesamt 6 Pokale, 2 Wanderpreise und 2 Gold-, 1 Silber- und 2 Bronzemedaillen.

Bei den Kreismeisterschaften, die soeben beendet wurden, sah es wie folgt aus: 3mal wurde unsere Altersmannschaft 1. Sieger und zwar in den Disziplinen Zimmerstutzen, Luftgewehr und K.K. 100 m. Einzelsieger auf dem 1. Platz waren

H. Hollweg	2 mal,
H. Rahnenführer	2 mal und
G. Winheller	2 mal.

Sv. Schneider wurde 1. Sieger im Luftgewehr Dreistellungskampf der Jugendklasse, und Frank Hollweg setzte sich in der Disziplin Zimmerstutzen auf den 1. Platz. Den 2. Platz sicherten sich H. Küper 1mal, H. Rahnenführer 1mal, H. Hollweg 1mal, H. Spychiger 2mal und Frank Hollweg 2mal. Für B. Graudenz und Fr. Hollweg gab es dann noch je einen 3. Platz.

Liebe Schützenbrüder, Sie sehen, auch in Anbetracht widriger Umstände, haben unsere Sportschützen ihre Nerven ganz schön im Zaum gehalten. Wenn Sie den renovierten Schießstand noch nicht von innen gesehen haben und auch einmal probieren wollen, wie es mit Ihrem Nervenkostüm bestellt ist, so haben Sie an den diesjährigen Schützenfesttagen sogar Gelegenheit an zwei Tagen das Festpreisschießen zu besuchen und zwar am Freitag, den 1. Juni von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Festsonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Es wünscht Ihnen dazu Gut Schuß

W. Heuser

Nachtrag: Nach Fertigstellung dieses Berichts hat sich doch noch einiges an der K.K.Bahn getan. Ganz so wüst sieht es schon nicht mehr aus. D.O.

Rustikal & gemütlich
BISMARCKSCHÄNKE
Gummersbach, am Bismarck-Platz
Inh.: Helmut Anstoetz - Tel. 02261 ~ 22870
AM SCHÜTZENFEST + NACH DEM HANDBALL TRIFFT
MAN SICH ZU EINEM ZÜNFTIGEN SCHLUCK.
Erzquell Pils quellfrisch gebraut-erzrichtig!

Inhaber: Hans-Friedrich Gries

Ihr Fleischer-Fachgeschäft in Gummersbach

Wir liefern für alle Festlichkeiten:
Kalte Bufetts - Braten
Aufschnittplatten
diverse Salate

Marktstraße 1 ☎ **22378**
Kaiserstraße 1 ☎ **22479**
Berliner Platz ☎ **22308**

Uniformträger des Gummersbacher Schützenvereins

Ehrenvorsitzender Heinrich Hausmann
Ehrenzugführer Erich Schramm
Ehrenzugführer Bernhard Busch

Geschäftsführender Vorstand mit erweitertem Vorstand:

1. Vorsitzender:	Dr. Henner Luyken
2. Vorsitzender:	Horst Schmitzer
Schatzmeister:	Rolf Naumann
Stellvertreter:	Paul-G. Schmitz
Schriftführer:	Lothar Feld
Stellvertreter:	Herbert Berg
Leiter der Sportschützen:	Walter Heuser
Geschäftsführer:	Bruno Graudenz
Sportwart:	Horst Rahnenführer
Platzmeister:	Heinz Schneevogt
Stellvertreter:	Erhard Strombach
Leiter des Kinderfestes:	Ulrich Strombach
Stellvertreter:	Franz Schneider
Leiter der Wagenfahrt:	Karl-Ernst Sattler
Stellvertreter:	Josef Büchler

Offizierskorps:

Zugführer: 1. Hauptmann: Werner Brensing
2. Hauptmann: Walter Pflitsch

Fahnengruppe

Fahnenträger:	Bernd Rose
Fahnenbegleiter:	Fritz Burger
	Otto Kettner
	Joachim Lölsdorf
	Udo Wiesener
Königsbegleiter:	Rudolf Schmitzer
	Leo Schnabel
ZbV:	Harald Folster
	Heinz Küper
	Bernd Klein
	Horst Causemann

Offizierskorps der Kompanien:

Stadtmitte

Kompanieführer:	Horst Erger
Stellvertreter:	Herbert Berg
Schriftführer:	Werner Baldauf
Kassierer:	Werner Brensing

Mühlenseßmar

Kompanieführer:	K.-E. Sattler
Stellvertreter:	Winfried Wendt
Schriftführer:	Gerald Mieth
Kassierer:	Siegfried Fischer

Berstig

Kompanieführer:	Horst Schürmann
Stellvertreter:	Ulrich Strombach
Schriftführer:	Kalla Steinacker

WEST

Kompanieführer:	Stefan Prinz
Stellvertreter:	Joachim Lölsdorf
Schriftführer:	Peter Paffenholz
Kassierer:	Paul-A. Dittrich

König Heinz I. und Königin Irene aus dem Hause Küper-Gonzàlez Villa del Alva

Hofstaat:

Oberhofmeister Horst und Marianne Causemann
Hans Ullrich und Marlene Drechsler
Erwin Ernert und Renate Hahn
Dr. Klaus und Ulrike Hammann
Albert und Veronika Happ
Dr. Walter und Ursel Irmer
Alfred und Edith Jäger
Manfred und Ellen Jost
Konrad und Renate Köhler
Jörg und Christa Müller
Jürgen und Anni Müller
Stephan und Sigrid Prinz
Helmut und Jutta Richter
Bernd und Ingrid Rose
Ernst und Ursula Rossenbach
Reiner und Monika Schäfer
Rudolf und Imka Schmitzer
Horst und Urte Schürmann
Ulrich und Ingrid Strombach
Hans Jürgen und Ada Weldert

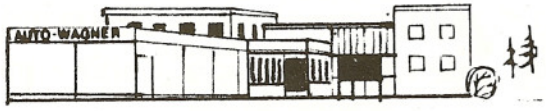
WIR DANKEN allen Inserenten dieser Festschrift, aber auch der Gummersbacher Geschäftswelt für gern gegebene Spenden für die Preise zur Wagenfahrt. Die KORSOFAHRT beim Gummersbacher Schützenfest mit bis zu 100 geschmückten Fahrzeugen dürfte in dieser Form einmalig in Deutschland sein. Die Tatsache, daß wir besonders schön geschmückte Autos mit wertvollen Preisen beloben können, ist ein wichtiger Garant, daß die Wagenfahrt ein Höhepunkt im Ablauf des Gummersbacher Schützenfestes bleibt. Deshalb nochmals herzlichen Dank an die vielen Spender.

Der Vorstand

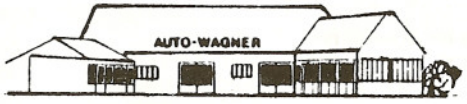
Für Ihr Auto tun wir alles.

seit 1920
im Dienste
unserer Kunden

Gummersbach



Bergneustadt



Bielstein

Waldbröl

AUTO-WAGNER

Gummersbach · Bergneustadt · Wiehl-Bielstein · Waldbröl

V·A·G Audi

Die Gummersbacher Schützenkönige

1835 Daniel Heuser
1836 F.J. Lackner
1837 W. Viebahn, Windhagen
1838 Franz Kusenberg
1839 Eduard Kusenberg
1840 Peter Heuser, Gummeroth
1841 Karl Crysandt
1842 Wilhelm Heuser
1843 Friedrich Storm
1844 Daniel Bick
1845 Friedrich Finke
1846 Ferdinand Windeck
1847 Wilhelm Bickenbach
1848 Heinrich Walz
1849 August Blumberger
1850 Eduard Müller
1851 Wilhelm Nohl
1852 Friedrich Hoestermann
1853 Gustav Spangenberg
1854 Bernhard Siebel
1855 Daniel Heuser
1856 Wilh. Jonas, Marienhagen
1857 Wilhelm Müller
1858 Louis Sondermann
1859 Christian Haselbach
1860 Christian Haselbach
1861 Lebrecht Steinmüller
1862 König Wilhelm I. v. Preußen
1863 August Sondermann
1864 Carl Luyken
1865 W. Sondermann
1868 Hugo Winkel
1869 Bernhard Siebel
1870 Carl Huland
1875 Eugen Lehnhof
1876 Karl Heuser (Franz Sohn)
1879 Dr. Franz Nohl
1880 Carl Siebel
1881 Carl Bockhacker
1882 Gustav Krumme
1883 Karl Siebel
1884 Heinrich Siebel
1885 Fritz Müller, Homburg
1886 E. W. Sondermann
1887 Carl Luyken
1888 Gottlieb Höstermann
Wilhelm Wollenweber
1889 Guido Heuser
1890 Heinrich Siebel
Paul Siebel
1891 Eugen Kolb
1892 Heinrich Siebel
1893 Otto Schnabel
1894 August Mauelshagen
Karl Dannenberg
1895 Albert Adolphs
1896 Fritz Huland
Adolf Huland
1897 Johann Linden
1898 Carl Baldus
1899 Josef Hülster
1900 Fritz Siebel
1901 Bernhard Steinmüller
1902 Franz Chriske
1903 Emil Jennes
1904 Robert Blume
Willi Sondermann
Wilhelm Steinmüller
1905 Adolf Hund
1906 Franz Siebel
1907 Richard Hoestermann
1908 Willy Hoerder
1909 Franz Heuser
Paul Bellersheim
1910 Friedrich Rohrbeck
Peter Schramm
1911 Carl Brüning jun.
1912 Heinrich Schewe
1913 Dr. C. H. Steinmüller
1914 Franz Grote
1924 Karl Mauelshagen
Dr. Paul Alberts
1925 Paul Bellersheim
1926 Fritz Kirschbaum
1927 Franz Heuser
1928 Ernst Dupont
1929 Dr. Frischauf
1930 Kurt Dürr / Willi Minne
1931 Willi Steinmüller
1932 Hans Röschmann
1933 Ernst Teloh
1934 Paul Heuser
1935 Bodo Gensch
1936 Wilhelm Krampe
1937 Dr. Hermann List
1938 Emil Friedrich Lange
1939 August Gries / Adolf Pack
1950 Kurt Braunschweig
1951 Egidius Wagner
1952 Josef Klein
1953 Fritz Klein
1954 Paul Erlinghagen
1955 Julius Schlichter
1956 Bernhard von Reden
1957 Werner Heinisch
1958 Dr. Henner Luyken
1959 Werner Oehler
1960 Werner Ackermann
1961 Dieter Pickhardt
1962 Martin van den Akker
1963 Rolf Schnabel
1964 Horst Schleißing
1965 Fritz Gries
1966 Horst Schmitzer
1967 Robert Neul, Düsseldorf
1968 Adolf Kiesler
Hans Fassunke
1969 Fritz Burger
1970 Paul G. Schmitz
1971 Karl Otto Bosch
1972 Dr. Helmut U. Solbach
1973 Alfred Funke
1974 Ulrich Strombach
1975 Adolf Kiesler
1976 Bernd Udo Schlichter
1977 Herbert Fränkel
1978 Dr. Volker Grumbrecht
1979 Manfred Jost
1980 Jörg Hagedorn
1981 Arno Burger
1982 Bernd Erlinghagen
1983 Heinz Küper

Die Jahreszahl nennt jeweils das Datum des Königsschusses. Sind zwei Namen angegeben, so trat der vorjährige Schützenkönig aus irgendeinem Grunde zurück, dann mußte ein neuer ausgeschossen werden.

Herausgeber: Gummersbacher Schützenverein e.V. von 1833
Redaktion: Dr. Henner Luyken, Anzeigen: Lothar Feld, Gummersbach
Druck: E. Gronenberg, Gummersbach

DER
Verkaufsagentur Deutsche Bundesbahn

Vertretung Deutsches Reisebüro
DB

Reisebüro Naumann & Co.

IATA
Flugreisebüro

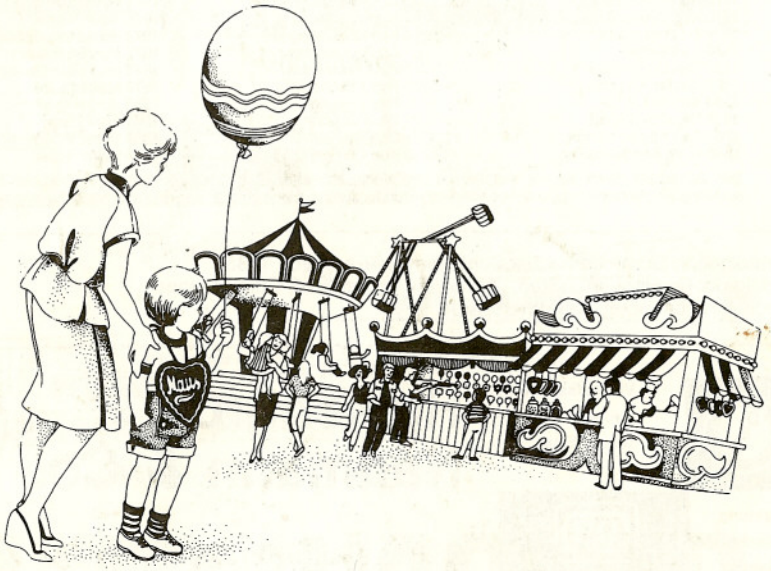
2 x in Gummersbach
Hindenburgstraße 4—8 (Sparkasse)
Kaiserstraße 35, EKZ Bergischer Hof
Telefon: 02261 / 65001

Das Vollservice-REISEBÜRO mit allen Vertretungen

Hier geht's ganz schön rund!

Achterbahn, Karussells, Schießstände, Losbuden, Sensationen..., das kunterbunte, unbeschwerte Treiben eines Rummelplatzes ist die richtige Umgebung, um Pause vom Alltag zu machen.

Für alle Leistungen rund ums Geld sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Wir verwalten Ihr Geld, legen es gewinnbringend für Sie an und geben Ihnen das Geld für Ihre Wünsche. Damit Sie rundum sorgenfrei leben können.



Sparkasse Gummersbach

Modern und kundenfreundlich